

# WAS IST FGM?

Unter FGM versteht man die teilweise oder gänzliche Entfernung der äußerlichen weiblichen Genitalien (Klitoris und innere bzw. äußere Schamlippen) aus kulturellen oder ethnischen Gründen. Die Wunde wird zusammengenäht; es bleibt nur eine stecknadelgroße Öffnung übrig. Um Geschlechtsverkehr oder eine Geburt zu ermöglichen, werden die Frauen defibuliert (=operativer Eingriff zur Wiedereröffnung des Scheideneingangs) und dann wieder zugenäht.

## HINTERGRÜNDE



Der Übergang vom Mädchen zur Frau ist in vielen Kulturen gekennzeichnet durch Initiationsriten. In manchen afrikanischen Mythen findet man Vorstellungen vom Menschen als Zwitter, der erst durch Beschneidung ein eindeutiges Geschlecht erlangt. Der tatsächliche Ursprung dieser Praxis ist heute nicht mehr nachvollziehbar. FGM ist weder durch eine bestimmte Religion vorgeschrieben noch medizinisch begründbar. Der eigentliche Grund für die Verstümmelung von Frauen liegt in der Kontrolle über die weibliche Sexualität, indem den Frauen die Lust am Sex nahezu unmöglich gemacht wird. Das soll die Treue der Frau garantieren. Erst nach einer Beschneidung gilt ein Mädchen als vollwertige Frau. Oft werden unbeschnittene Frauen als nicht heiratsfähig angesehen. Die Praxis wird durch soziale Normen, Traditionen, Vorstellungen von Reinheit und Heiratsfähigkeit sowie durch den Druck von Familien aufrechterhalten.

**In vielen Regionen steigt die Ablehnung von FGM, dennoch verhindern gesellschaftliche Erwartungen oft eine schnelle Veränderung.**



## SCHWERE FOLGEN

Viele der Opfer sterben nach dem Eingriff, der in der Regel ohne Betäubung, oft mit Rasierklingen oder Glasscherben durchgeführt wird, an Blutverlust, Schock oder Blutvergiftung. Die Langzeitfolgen reichen von sexuellen Funktionsstörungen, einer erhöhten Mortalitätsrate von Müttern und Kindern, Komplikationen während der Geburt, häufigen Infektionen im Genitalbereich und der Harnwege sowie chronischen Schädigungen der Nieren bis hin zur Unfruchtbarkeit. Die psychischen Folgen sind schwere, lebenslange Traumata und Depressionen.



**Folgende Menschenrechte werden durch FGM verletzt:**

- Recht auf Leben, körperliche Unversehrtheit und auf ein Leben frei von Gewalt
- Recht auf Gleichbehandlung, auf den gleichberechtigten Schutz durch das Gesetz und die Freiheit von allen Formen der Diskriminierung
- Recht auf den höchsten Standard der physischen und geistigen Gesundheit
- Rechte des Kindes (da FGM häufig an Minderjährigen durchgeführt wird)

## DISKUSSION

FGM findet auch im Verborgenen in Europa statt, obwohl es strenge Gesetze dagegen gibt. Recherchiere die Gesetzeslage in Österreich. Was könnte die Politik dagegen tun?

Auch Buben werden beschnitten. Lassen sich die beiden Formen überhaupt miteinander vergleichen? Welche Unterschiede in der Funktion der Beschneidung bei Buben und Mädchen gibt es?